

Volksstimme Das war 2007

29. Dezember 2007

Wochenend-Magazin

Spezial

Krönung der Bördebackkönigin

Amt verbietet Kosten von Cremétorten

Niederndodeleben (msc). Ein Cremetortenverbot per Amtsverfügung erhitzte Anfang September nicht nur die Gemüter an der längsten Kuchentafel der Börde beim traditionellen Bördehoffest im Niederndodeleber Ortsteil Schnarsleben. Unter Androhung einer Ordnungsstrafe von 500 Euro verbot der Landkreis aus hygienischen Gründen dem veranstaltenden Heimat- und Kulturverein, bei der Verkostungs-Kür der 4. Bördebackkönigin, privat hergestellte creme-, pudding- und sahnehaltige Kuchen „abzugeben“. Die Veranstalter lenkten ein: Eine Jury, die vor Verzehr der Tortenstückchen über die gesundheitlichen Risiken informiert wurde, sollte die Bewertung anstelle der öffentlichen Kuchenabgabe vornehmen. Das Amt stimmte zu. Doch die Veranstalter erfanden eine List: Jeder, der vorher über die „Gefahren“ des öf-



Hellmi
Ritter

fentlichen Kuchenverzehrs informiert wurde, durfte Mitglied der Kuchenjury werden. 283 Juroren bescherten dem Heimatverein neben der längsten Kuchentafel der Börde

nun auch noch die größte Jury der Börde. Tagelang sorgte das Niederndodeleber Cremetortenverbot für heftige Diskussionen auf der Volksstimme-Leserbriefseite.

4. Bördebackkönigin wurde übrigens Amtsinhaberin Hellmi Ritter aus Niederndodeleben. Ihr Kommentar: „Frischer als meine Holundertorte geht's wirklich nicht. Und die ist natürlich mit Buttercreme gewesen.“